STADT MÜNSTER

# Amtsblatt

59. Jahrgang – Nr. 10 – 20. Mai 2016 – Postverlagsort 48127 Münster – **H 1208 B**

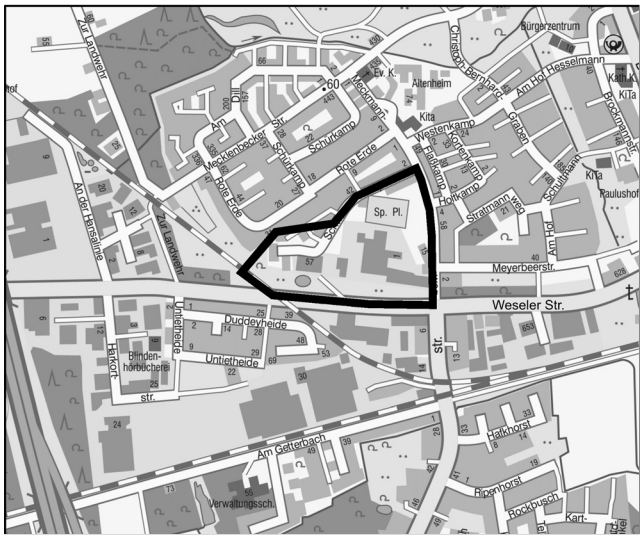
## Inhalt

### Öffentliche Bekanntmachungen


- **Offenlegung des Entwurfs der 22. Änderung des Flächennutzungsplans im Stadtbezirk Münster-West, im Stadtteil Mecklenbeck im Bereich westlich Meckmannweg / nördlich Weseler Straße**
- **Inkrafttreten des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 565: Sentmaringer Weg 21**
- **Beschluss zur 40. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Hiltrup im Stadtteil Amelsbüren im Bereich Amelsbüren – Böckenhorst (östl. Böckenhorst / nördlich des Waldes)**
- **Beschluss zur 72. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Mitte im Stadtteil Hafen im Bereich Nördlich Stadthafen 1 (Schillerstraße / Dortmund-Ems-Kanal / Stadthafen 1)**
- **Beschluss zur 73. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Mitte im Stadtteil Schützenhof im Bereich Südlich und Nördlich der Roddestraße (Friedrich-Ebert-Straße / Dahlweg / Alfred-Krupp-Weg)**
- **Beschluss zur 74. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Hiltrup im Stadtteil Amelsbüren im Bereich Düesberg / Grafschaft – Galgheide (Nordkirchenweg / Kappenberger Damm / Kleingartenanlagen)**
- **Beschluss zur 75. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-West im Stadtteil Albachten im Bereich Albachten – Steinbrede (Eisenbahnstrecke Münster – Wanne-Eickel / Steinbrede)**
- **Beschluss zur 76. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Nord im Stadtteil Sprakel im Bereich Sprakel – östlich der Eisenbahn (Eisenbahnstrecke Münster – Rheine / B 219 Aldruper Straße / Gimbter Straße)**
- **Beschluss zur 77. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Ost im Stadtteil Mauritz-Ost im Bereich Mauritz-Ost – Maikottenweg (B 51 / Maikottenweg / Graelbach)**
- **Beschluss zur 78. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Südost im Stadtteil Angelmodde im Bereich Angelmodde – südlich Hiltruper Straße (Hiltruper Straße / Albersloher Weg / Hochspannungsfreileitung)**
- **Beschluss zur 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Südost im Stadtteil Gremmendorf-West im Bereich des York-Quartiers (Albersloher Weg / Wiegandweg / Angelsachsenweg / Heeremansweg / Letterhausweg)**
- **Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 582: Gremmendorf – York-Quartier (Albersloher Weg / Wiegandweg / Angelsachsenweg / Heeremansweg / Letterhausweg)**
- **Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Bereich Hammer Straße, am 2. Advent für die Kalenderjahre 2016 bis 2019**
- **Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt / Bahnhofsviertel für den 4. 12. 2016 (2. Advent) und für die Kalenderjahre 2017 bis 2019**
- **Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup, Ortsteil Hiltrup, am 27. 11. 2016 (1. Advent)**
- **Entgeltordnung für das Stadtteilkulturzentrum „Kap.8“ im Bürgerhaus Kinderhaus**
- **Bekanntmachung über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. 12. 2014 und des Lageberichtes 2014 von Münster Marketing**

## Öffentliche Bekanntmachungen

## Offenlegung des Entwurfs der 22. Änderung des Flächennutzungsplans im Stadtbezirk Münster-West, im Stadtteil Mecklenbeck im Bereich westlich Meckmannweg / nördlich Weseler Straße




*Übersichtsplan Nr. 1*
*Bereich der 22. Änderung des Flächennutzungsplans*

Gemäß dem Baugesetzbuch hat der Rat der Stadt Münster am 29. 9. 2010 für den oben bezeichneten Teil des Stadtgebietes Münster die 22. Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen.

Die Abgrenzung des Bereiches der 22. Änderung des Flächennutzungsplans ist aus dem abgedruckten Übersichtsplan Nr. 1 zu ersehen.

Gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch wird hiermit bekanntgegeben:

Der Entwurf der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes liegt vom 30. 5. bis zum 30. 6. 2016 zur Einsichtnahme öffentlich aus. Die Offenlegung erfolgt während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung Münster, im Kundenzentrum Planen – Bauen – Umwelt im Erdgeschoss des Stadthauses 3, Albersloher Weg 33.

Während dieser Auslegungsfrist können zum Plan schriftlich Stellungnahmen vorgebracht oder beim Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zur Niederschrift erklärt werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplanänderung unberücksichtigt bleiben.

Offengelegt werden

- die Entwürfe des Planes und der Begründung einschließlich Umweltbericht zur 22. Änderung des Flächennutzungsplans;
- die vorhandenen umweltbezogenen Informationen und die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen und wesentliche bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen sind bei der Stadt Münster verfügbar:

I. Begründungen einschließlich Umweltbericht zur 22. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplans

   In der Begründung nebst Umweltbericht werden u. a. die Bestandssituation und die Auswirkungen der Planungen auf die Schutzgüter Menschen, Pflanzen und Tiere / Biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Klima und Luft, Landschaft, Kultur- und sonstige Sachgüter und deren Wechselwirkungen und Wirkungsgefüge untereinander sowie die geplanten Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen untersucht und bewertet. Insbesondere werden die Themen Verkehr und Immissionsschutz behandelt sowie Aussagen zu den Themen Tiere, Landschaft und Artenschutz getroffen.

II. Stellungnahmen von Fachbehörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange aus der frühzeitigen Behördenbeteiligung gemäß § 4 (1) BauGB

Stellungnahme des Naturschutzbundes Deutschland e. V. (NABU) – AG Planung und AG Fledertierschutz des NABU Münster vom 17. 4. 2016

- Themen: Artenschutz, Grünplanung, Landschaftsplanung
- Insbesondere betroffene Umweltbelange i. S. d. §§ 1 Abs. 6 Nr. 7, 1 a BauGB: Mensch, Pflanzen und Tiere / Biologische Vielfalt, Landschaft

III. Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB, dokumentiert in der Niederschrift zur Bürgeranhörung vom 19. 6. 2012

- Themen: Bebauungsdichte, Verkehr, soziale Infrastruktur, Emissionen/Lärmschutz, Entwässerung
- Insbesondere betroffene Umweltbelange i. S. d. §§ 1 Abs. 6 Nr. 7, 1 a BauGB: Menschen, Boden, Wasser, Landschaft.

Die vorhandenen umweltbezogenen Informationen und die nach Einschätzung der Stadt Münster wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen werden ausgelegt. Es handelt sich dabei um die vorstehend aufgelisteten Dokumente I – III.

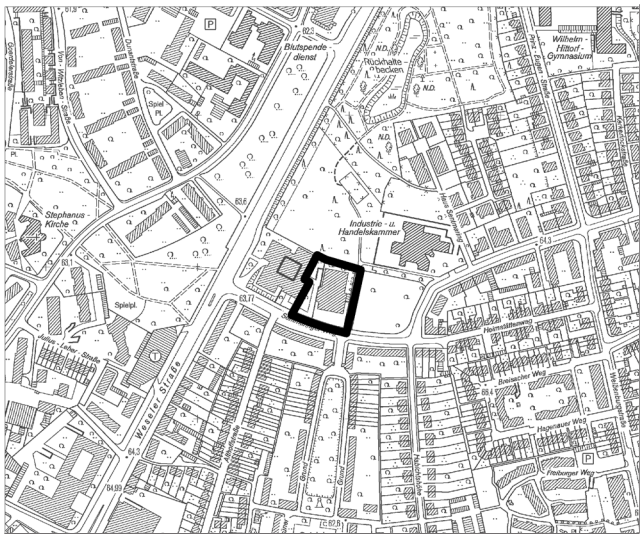
Neben der Offenlegung im Kundenzentrum des Stadthauses 3 kann der Entwurf der Flächennutzungsplanänderung auch im Internet unter www.muenster.de/stadt/stadtplanung eingesehen werden.

Münster, den 12. Mai 2016

Der Oberbürgermeister
I. V.

Schultheiß
Stadtdirektor

## Inkrafttreten des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 565: Sentmaringer Weg 21




*Übersichtsplan Nr. 2*
*Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 565*

Der vom Rat der Stadt Münster am 11. 5. 2016 im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossene vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 565 wird gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) bekanntgemacht.

Mit dem Tage dieser Bekanntmachung tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 565 in Kraft.

Bei der Stadtverwaltung Münster, im Kundenzentrum Planen – Bauen – Umwelt im Erdgeschoss des Stadthauses 3, Albersloher Weg 33, können während der Dienststunden der Bebauungsplan und die Begründung zum Bebauungsplan eingesehen werden.

Mit der Rechtskraft des Bebauungsplans Nr. 565 tritt eine Teilfläche des Bebauungsplans Nr. 177: Sentmaringer Weg / Weseler Straße, soweit dieser durch den Bebauungsplan Nr. 565 überlagert wird, teilweise außer Kraft.

Die Abgrenzung des Bereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 565 ist aus dem abgedruckten Übersichtsplan Nr. 2 zu ersehen.

Auf die Rechtsfolgen der nachstehenden Bestimmungen des Baugesetzbuchs und der Gemeindeordnung (GO NRW) wird hingewiesen:

1. BauGB § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4:

   „(3) Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

   (4) Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.“

2. BauGB § 215 Abs. 1:

   „(1) Unbeachtlich werden

   1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
   2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
   3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

   wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a beachtlich sind.“

3. GO NRW § 7 Abs. 6 Satz 1:

   „Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

   a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
   b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
   c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt."

Münster, den 12. Mai 2016

Der Oberbürgermeister

Markus Lewe

## Beschluss zur 40. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Hiltrup im Stadtteil Amelsbüren im Bereich Amelsbüren – Böckenhorst (östl. Böckenhorst / nördlich des Waldes)

Der Rat der Stadt Münster hat am 11. 5. 2016 folgenden Beschluss gefasst:

Der Flächennutzungsplan ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch (BauGB) im Bereich Amelsbüren – Böckenhorst (östl. Böckenhorst / nördlich des Waldes) zu ändern.

(40. Änderung)

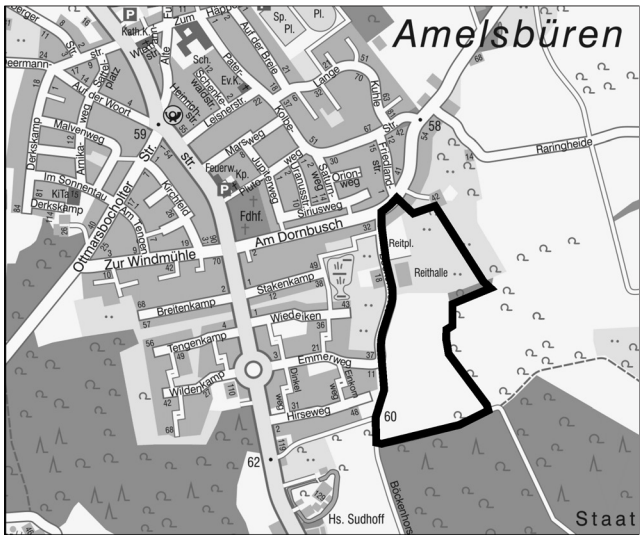
Der vorstehende Beschluss des Rates der Stadt Münster wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die Abgrenzung des Bereichs der 40. Änderung des Flächennutzungsplans ist aus dem abgedruckten Übersichtsplan Nr. 3 zu ersehen.

Münster, den 12. Mai 2016

Der Oberbürgermeister

Markus Lewe




*Übersichtsplan Nr. 3*
*Bereich der 40. Änderung des Flächennutzungsplans*

## Beschluss zur 72. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Mitte im Stadtteil Hafen im Bereich Nördlich Stadthafen 1 (Schillerstraße / Dortmund-Ems-Kanal / Stadthafen 1)

Der Rat der Stadt Münster hat am 11. 5. 2016 folgenden Beschluss gefasst:

Der Flächennutzungsplan ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch (BauGB) im Bereich Nördlich Stadthafen 1 (Schillerstraße / Dortmund-Ems-Kanal / Stadthafen 1) zu ändern.

(72. Änderung)

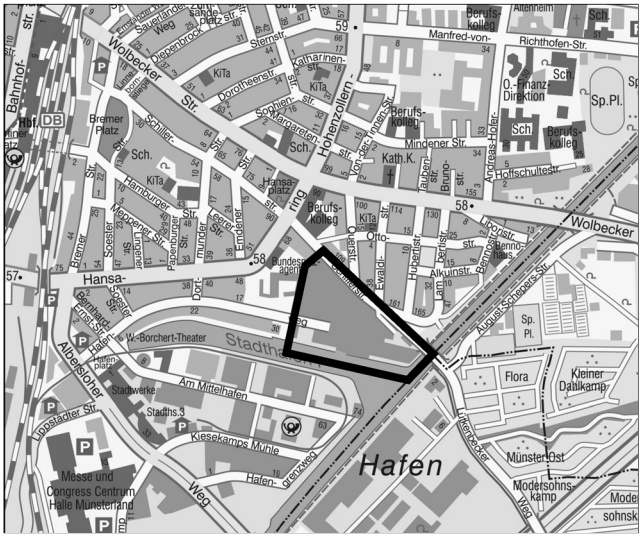
Der vorstehende Beschluss des Rates der Stadt Münster wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die Abgrenzung des Bereichs der 72. Änderung des Flächennutzungsplans ist aus dem abgedruckten Übersichtsplan Nr. 4 zu ersehen.

Münster, den 12. Mai 2016

Der Oberbürgermeister

Markus Lewe




*Übersichtsplan Nr. 4*
*Bereich der 72. Änderung des Flächennutzungsplans*

## Beschluss zur 73. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Mitte im Stadtteil Schützenhof im Bereich Südlich und Nördlich der Roddestraße (Friedrich-Ebert-Straße / Dahlweg / Alfred-Krupp-Weg)

Der Rat der Stadt Münster hat am 11. 5. 2016 folgenden Beschluss gefasst:

Der Flächennutzungsplan ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch (BauGB) im Bereich Südlich

und Nördlich der Roddestraße (Friedrich-Ebert-Straße / Dahlweg / Alfred-Krupp-Weg) zu ändern. (73. Änderung)

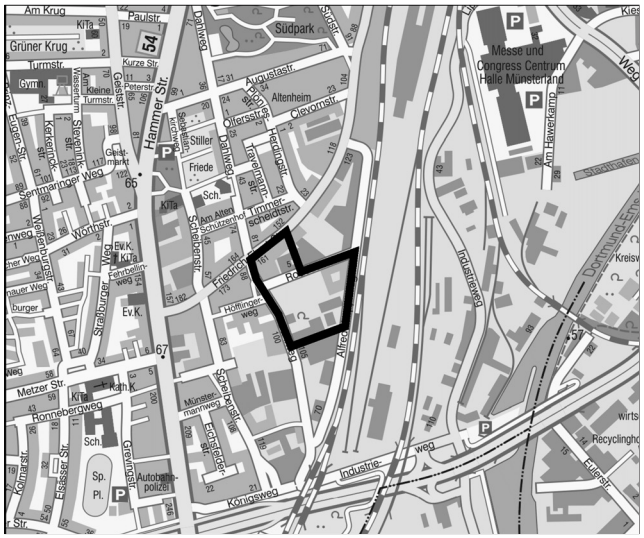
Der vorstehende Beschluss des Rates der Stadt Münster wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die Abgrenzung des Bereichs der 73. Änderung des Flächennutzungsplans ist aus dem abgedruckten Übersichtsplan Nr. 5 zu ersehen.

Münster, den 12. Mai 2016

Der Oberbürgermeister

Markus Lewe




*Übersichtsplan Nr. 5*
*Bereich der 73. Änderung des Flächennutzungsplans*

## Beschluss zur 74. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Hiltrup im Stadtteil Amelsbüren im Bereich Düesberg / Grafschaft – Galgheide (Nordkirchenweg / Kappenberger Damm / Kleingartenanlagen)

Der Rat der Stadt Münster hat am 11. 5. 2016 folgenden Beschluss gefasst:

Der Flächennutzungsplan ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch (BauGB) im Bereich Düesberg / Grafschaft – Galgheide (Nordkirchenweg / Kappenberger Damm / Kleingartenanlagen) zu ändern. (74. Änderung)

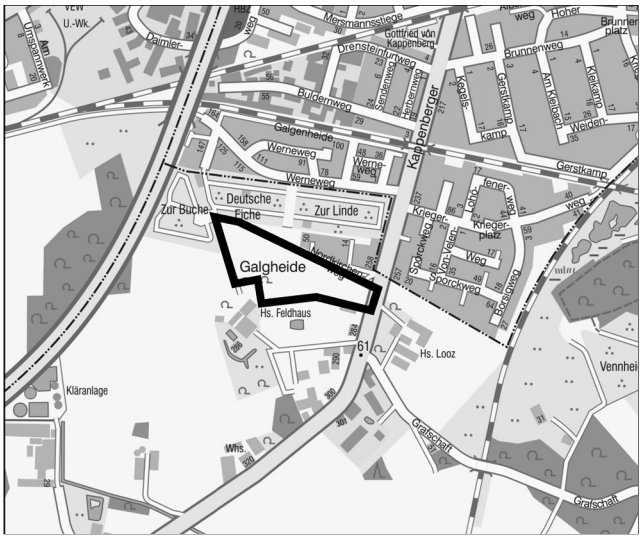
Der vorstehende Beschluss des Rates der Stadt Münster wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die Abgrenzung des Bereichs der 74. Änderung des Flächennutzungsplans ist aus dem abgedruckten Übersichtsplan Nr. 6 zu ersehen.

Münster, den 12. Mai 2016

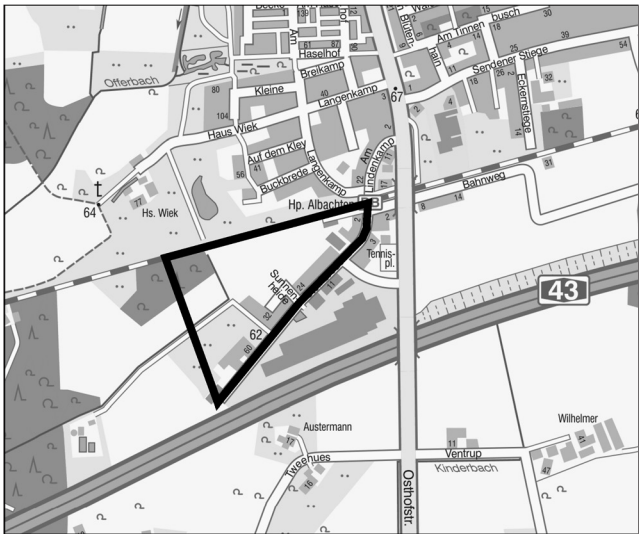
Der Oberbürgermeister

Markus Lewe




*Übersichtsplan Nr. 6*
*Bereich der 74. Änderung des Flächennutzungsplans*

## Beschluss zur 75. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-West im Stadtteil Albachten im Bereich Albachten – Steinbrede (Eisenbahnstrecke Münster – Wanne-Eickel / Steinbrede)




*Übersichtsplan Nr. 7*
*Bereich der 75. Änderung des Flächennutzungsplans*

Der Rat der Stadt Münster hat am 11. 5. 2016 folgenden Beschluss gefasst:

Der Flächennutzungsplan ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch (BauGB) im Bereich Albachten – Steinbrede (Eisenbahnstrecke Münster – Wanne-Eickel / Steinbrede) zu ändern. (75. Änderung)

Der vorstehende Beschluss des Rates der Stadt Münster wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die Abgrenzung des Bereichs der 75. Änderung des Flächennutzungsplans ist aus dem abgedruckten Übersichtsplan Nr. 7 zu ersehen.

Münster, den 12. Mai 2016

Der Oberbürgermeister

Markus Lewe

## Beschluss zur 76. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Nord im Stadtteil Sprakel im Bereich Sprakel – östlich der Eisenbahn (Eisenbahnstrecke Münster – Rheine / B 219 Aldruper Straße / Gimbter Straße)

Der Rat der Stadt Münster hat am 11. 5. 2016 folgenden Beschluss gefasst:

Der Flächennutzungsplan ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch (BauGB) im Bereich Sprakel – östlich der Eisenbahn (Eisenbahnstrecke Münster – Rheine / B 219 Aldruper Straße / Gimbter Straße) zu ändern. (76. Änderung)

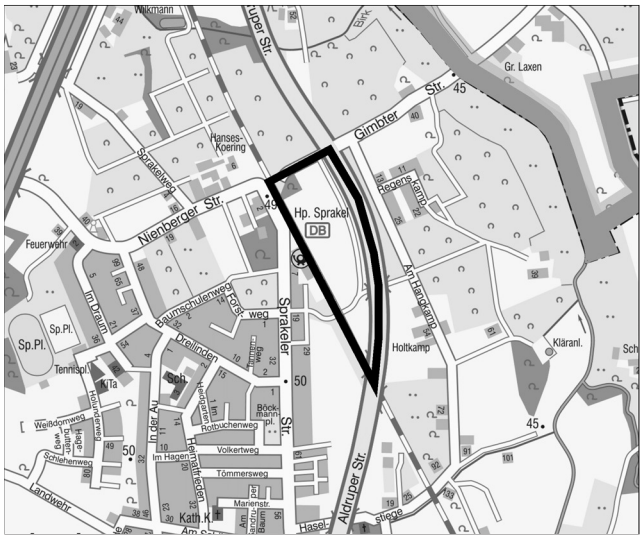
Der vorstehende Beschluss des Rates der Stadt Münster wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die Abgrenzung des Bereichs der 76. Änderung des Flächennutzungsplans ist aus dem abgedruckten Übersichtsplan Nr. 8 zu ersehen.

Münster, den 12. Mai 2016

Der Oberbürgermeister

Markus Lewe




*Übersichtsplan Nr. 8*
*Bereich der 76. Änderung des Flächennutzungsplans*

## Beschluss zur 77. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Ost im Stadtteil Mauritz-Ost im Bereich Mauritz-Ost – Maikottenweg (B 51 / Maikottenweg / Graelbach)

Der Rat der Stadt Münster hat am 11. 5. 2016 folgenden Beschluss gefasst:

Der Flächennutzungsplan ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch (BauGB) im Bereich Mauritz-Ost – Maikottenweg (B 51 / Maikottenweg / Graelbach) zu ändern. (77. Änderung)

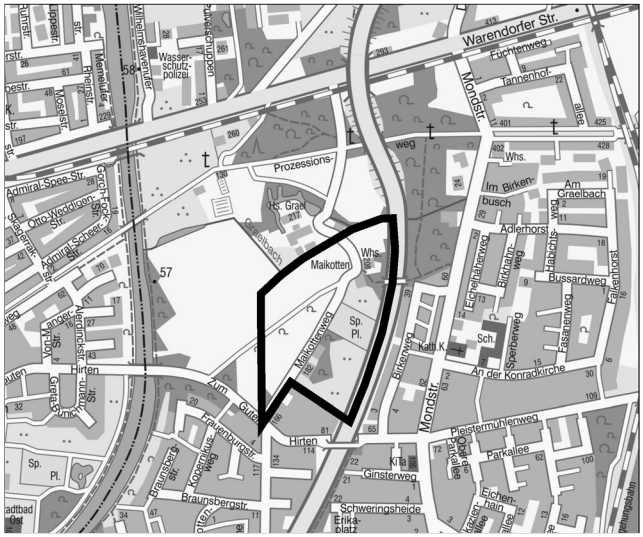
Der vorstehende Beschluss des Rates der Stadt Münster wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die Abgrenzung des Bereichs der 77. Änderung des Flächennutzungsplans ist aus dem abgedruckten Übersichtsplan Nr. 9 zu ersehen.

Münster, den 12. Mai 2016

Der Oberbürgermeister

Markus Lewe




*Übersichtsplan Nr. 9*
*Bereich der 77. Änderung des Flächennutzungsplans*

## Beschluss zur 78. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Südost im Stadtteil Angelmodde im Bereich Angelmodde – südlich Hiltruper Straße (Hiltruper Straße / Albersloher Weg / Hochspannungsfreileitung)

Der Rat der Stadt Münster hat am 11. 5. 2016 folgenden Beschluss gefasst:

Der Flächennutzungsplan ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch (BauGB) im Bereich Angel-

modde – südlich Hiltruper Straße (Hiltruper Straße / Albersloher Weg / Hochspannungsfreileitung) zu ändern. (78. Änderung)

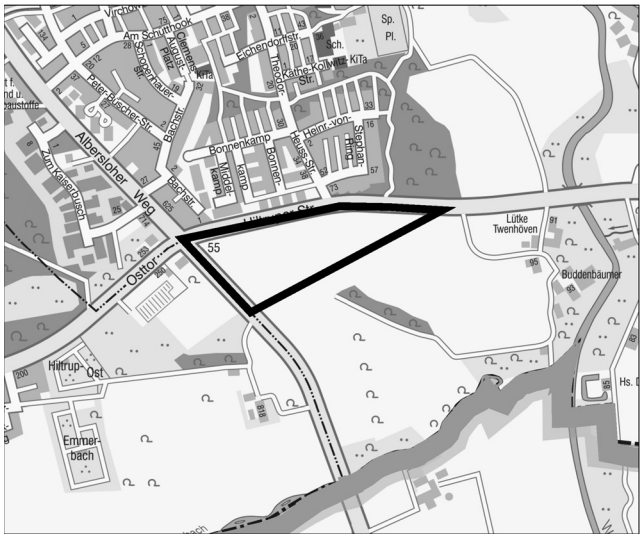
Der vorstehende Beschluss des Rates der Stadt Münster wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die Abgrenzung des Bereichs der 78. Änderung des Flächennutzungsplans ist aus dem abgedruckten Übersichtsplan Nr. 10 zu ersehen.

Münster, den 12. Mai 2016

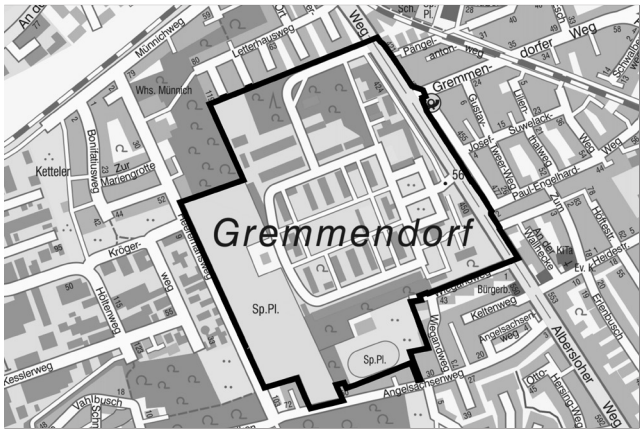
Der Oberbürgermeister

Markus Lewe




*Übersichtsplan Nr. 10*
*Bereich der 78. Änderung des Flächennutzungsplans*

## Beschluss zur 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Südost im Stadtteil Gremmendorf-West im Bereich des York-Quartiers (Albersloher Weg / Wiegandweg / Angelsachsenweg / Heeremansweg / Letterhausweg)




*Übersichtsplan Nr. 11*
*Bereich der 71. Änderung des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans Nr. 582*

Der Rat der Stadt Münster hat am 11. 5. 2016 folgenden Beschluss gefasst:

Der Flächennutzungsplan ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch (BauGB) im Bereich des York-Quartiers (Albersloher Weg / Wiegandweg / Angelsachsenweg / Heeremansweg / Letterhausweg) zu ändern.

Der vorstehende Beschluss des Rates der Stadt Münster wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die Abgrenzung des Bereichs der 71. Änderung des Flächennutzungsplans ist aus dem abgedruckten Übersichtsplan Nr. 11 zu ersehen.

Münster, den 12. Mai 2016

Der Oberbürgermeister

Markus Lewe

## Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 582: Gremmendorf – York-Quartier (Albersloher Weg / Wiegandweg / Angelsachsenweg / Heeremansweg / Letterhausweg)

Der Rat der Stadt Münster hat am 11. 5. 2016 folgenden Beschluss gefasst:

Für den Bereich des York-Quartiers (Albersloher Weg / Wiegandweg / Angelsachsenweg / Heeremansweg / Letterhausweg) ist gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebiets liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Angelmodde:
Flur 4, Teil des Flurstücks 1938

Gemarkung Münster:

Flur 169, Teil des Flurstücks 535

Flur 170, Flurstück 729, Teile der Flurstücke 624, 663

Flur 171, Flurstücke 266, 287, 289, 307, 308, 382, Teil des Flurstücks 324

Flur 172, Flurstücke 3, 4, 5, 6, 7, 134

Flur 176, Flurstück 131, Teile der Flurstücke 102, 103, 104, 105, 183

Der vorstehende Beschluss des Rates der Stadt Münster wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die Abgrenzung des Bereichs des aufzustellenden Bebauungsplans Nr. 582 ist aus dem abgedruckten Übersichtsplan Nr. 11 zu ersehen.

Münster, den 12. Mai 2016

Der Oberbürgermeister

Markus Lewe

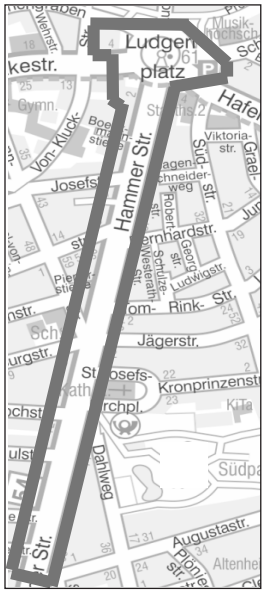
## Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Bereich Hammer Straße, am 2. Advent für die Kalenderjahre 2016 bis 2019

vom 13. 5. 2016

Aufgrund des § 6 Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) vom 16. 11. 2006 (GV NRW 2006 S. 516), geändert durch ÄndG v. 30. 4. 2013 (GV NRW S. 208) in Verbindung mit §§ 25 ff. des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. 5. 1980 (GV NW S. 528), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. 12. 2009 (GV NW S. 765), wird von der Stadt Münster als örtliche Ordnungsbehörde für die Stadt Münster folgende Verordnung erlassen:

§ 1

Die Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, im Bereich der Hammer Straße einschließlich Ludgeriplatz bis zur Einmündung der Augustastraße, die in dem im Einzelhandelskonzept Münster – Leitlinien der räumlichen Entwicklung ausgewiesenen Standortbereich „Typ B: Stadtbereichszentrum“ liegen, dürfen in den **Kalenderjahren 2016 bis 2019 am 2. Adventssonntag** (4. 12. 2016, 10. 12. 2017, 9. 12. 2018 und 8. 12. 2019), anlässlich der Veranstaltung „Weihnachtsmärkte in Münster“ jeweils in der Zeit von **13.00 – 18.00 Uhr** geöffnet sein.




Legende:
Typ B: Stadtbereichszentrum (Teilbereich)

§ 2

Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung im Amtsblatt der Stadt Münster in Kraft.

Die vorstehende Verordnung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Auf die Rechtsfolgen des § 7 Abs. 6 Satz 1 GO NW wird hingewiesen. Diese Bestimmung lautet wie folgt:

§ 7 Abs. 6 Satz 1

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Münster, den 13. Mai 2016

Der Oberbürgermeister

Markus Lewe

## Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt / Bahnhofsviertel für den 4. 12. 2016 (2. Advent) und für die Kalenderjahre 2017 bis 2019

vom 13. 5. 2016

Aufgrund des § 6 Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) vom 16. 11. 2006 (GV NRW S. 516), geänd. durch Art. 1 LÖG-ÄndG vom 30. 4. 2013 (GV NRW S. 208) in Verbindung mit §§ 25 ff. des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. 5. 1980 (GV NW S. 528), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. 12. 2009 (GV NW S. 765), wird von der Stadt Münster als örtliche Ordnungsbehörde für die Stadt Münster folgende Verordnung erlassen:

§ 1

Die Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt / Bahnhofsviertel, die in dem im „Einzelhandelskonzept Münster – Leitlinien der räumlichen Entwicklung“ ausgewiesenen Stand-

ortbereich „Typ A: City / Innenstadt“ liegen, dürfen an den folgenden **Sonntagen jeweils in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein:**

**4. 12. 2016** (2. Advent) anlässlich der Veranstaltung „Weihnachtsmärkte in Münster“

**10. 12. 2017** (2. Advent) anlässlich der Veranstaltung „Weihnachtsmärkte in Münster“

**9. 12. 2018** (2. Advent) anlässlich der Veranstaltung „Weihnachtsmärkte in Münster“

**8. 12. 2019** (2. Advent) anlässlich der Veranstaltung „Weihnachtsmärkte in Münster“

**7. 5. 2017** anlässlich der Veranstaltung „Hansetag“

**6. 5. 2018** anlässlich der Veranstaltung „Hansetag“

**5. 5. 2019** anlässlich der Veranstaltung „Hansetag“

**29. 10. 2017** anlässlich der Veranstaltung „Herbstsend“

**28. 10. 2018** anlässlich der Veranstaltung „Herbstsend“

**27. 10. 2019** anlässlich der Veranstaltung „Herbstsend“.

§ 2

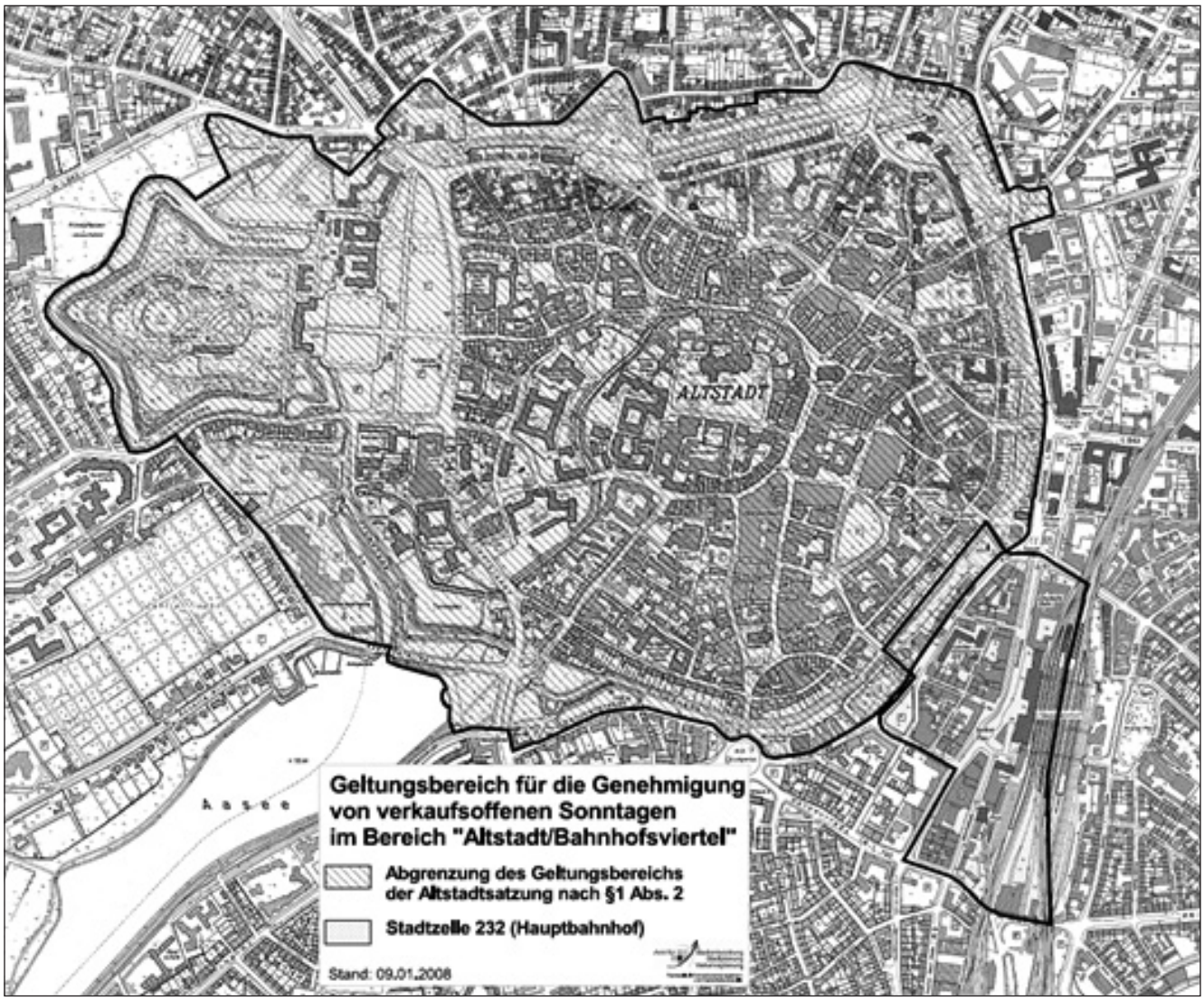
Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung im Amtsblatt der Stadt Münster in Kraft.

Die vorstehende Verordnung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Auf die Rechtsfolgen des § 7 Abs. 6 Satz 1 GO NW wird hingewiesen. Diese Bestimmung lautet wie folgt:

§ 7 Abs. 6 Satz 1

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines



Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Münster, den 13. Mai 2016

Der Oberbürgermeister

Markus Lewe

## Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup, Ortsteil Hiltrup, am 27. 11. 2016 (1. Advent)

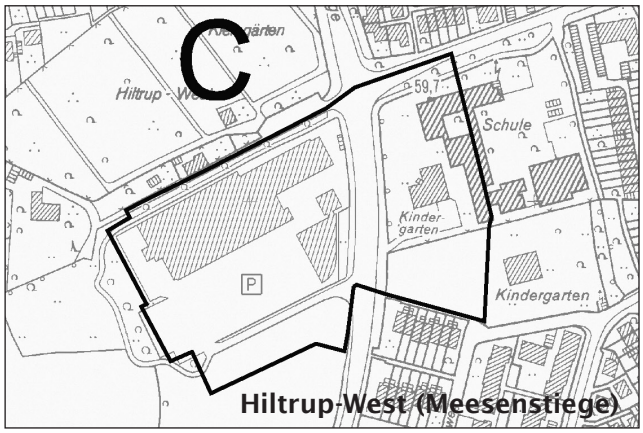
vom 13. 5. 2016

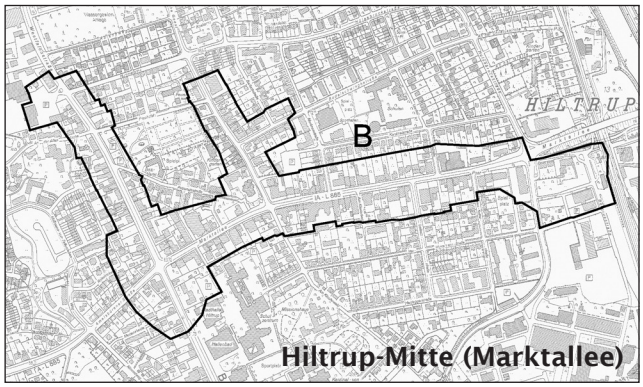
Aufgrund des § 6 Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) vom 16. 11. 2006 (GV NRW 2006 S. 516), geändert durch ÄndG v. 30. 4. 2013 (GV NRW S. 208) in Verbindung mit §§ 25 ff. des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. 5. 1980 (GV NW S. 528), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. 12. 2009 (GV NW S. 765), wird von der Stadt Münster als örtliche Ordnungsbehörde für die Stadt Münster folgende Verordnung erlassen:

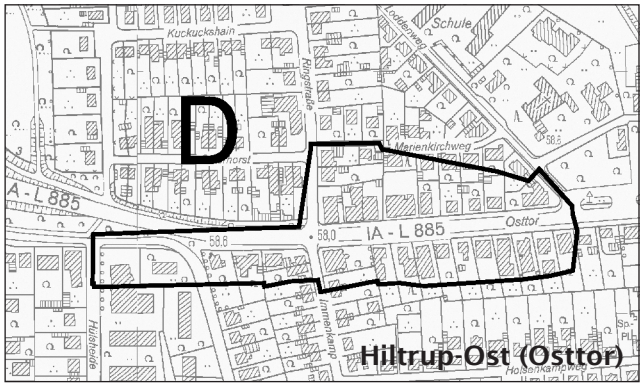
§ 1

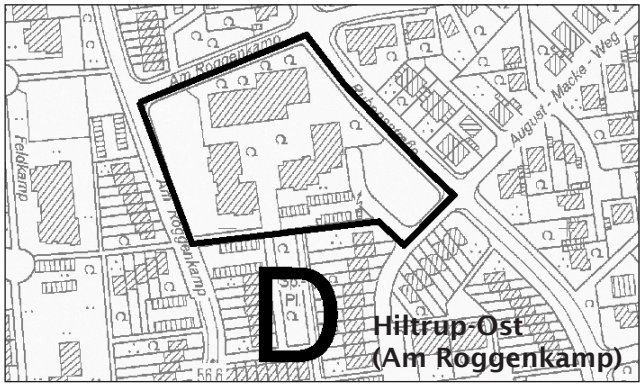
Die Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup, Ortsteil Hiltrup, die in den im „Einzelhandelskonzept Münster – Leitlinien der räumlichen Entwicklung“ ausgewiesenen Standortbereichen „Typ B: Stadtbereichszentrum“, „Typ C: Grundversorgungszentrum“ oder „Typ D: Nahbereichszentrum“ liegen, dürfen an dem **Sonntag, 27. 11. 2016 (1. Advent) anlässlich der Veranstaltung „11. Hiltruper Lichterfest“** in der Zeit von **13.00 – 18.00 Uhr** geöffnet sein.

**Auszug aus dem Plan „Standortbereiche für die EH-Entwicklung“**




Legende:
Typ B: Stadtbereichszentrum
Typ C: Grundversorgungszentrum
Typ D: Nahbereichszentrum

§ 2

Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung im Amtsblatt der Stadt Münster in Kraft.

Die vorstehende Verordnung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Auf die Rechtsfolgen des § 7 Abs. 6 Satz 1 GO NW wird hingewiesen. Diese Bestimmung lautet wie folgt:

§ 7 Abs. 6 Satz 1

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Münster, den 13. Mai 2016

Der Oberbürgermeister

Markus Lewe

## Entgeltordnung für das Stadtteilkulturzentrum „Kap.8“ im Bürgerhaus Kinderhaus

vom 13. 5. 2016

### § 1 Nutzungszweck

Das Stadtteilkulturzentrum „Kap.8“ als Einrichtung des Kulturamtes der Stadt Münster, im Bereich Stadtteilkultur, ist ein Forum für Kunst und Kultur, ein Ort der Begegnung und Kommunikation, der Freizeitgestaltung und des bürgerschaftlichen Engagements im Stadtteil Kinderhaus.

Das Stadtteilkulturzentrum arbeitet vereins- und institutionsübergreifend nach der Prämisse „Mit dem Stadtteil, für den Stadtteil“. Es initiiert, fördert und vernetzt Aktivitäten im Stadtteil, ermöglicht, koordiniert und präsentiert kulturelle Angebote für den Stadtteil und integriert kulturelle Angebote in die Lebenswelt der Menschen (aufsuchende Kulturarbeit).

Die Kooperation Aktiver und die Vernetzung der Ressourcen auf Stadtteilebene fördern Lebensqualität und Stadtteilidentität, Engagement und Eigeninitiative, eine vielgestaltige kulturelle Infrastruktur und eine zukunftsfähige Stadtteilgesellschaft.

Das Angebot richtet sich an alle Menschen ohne Ansehen von Alter, Geschlecht, Religion, Bildung, sozialer, ethnischer und kultureller Herkunft. Der Arbeitsansatz ist generationsübergreifend, interkulturell und integrativ und ermöglicht eine Teilhabe als Rezipient (Konsument) und als Akteur (Produzent).

Die dem „Kap.8“ zugeordneten Räume und Einrichtungen stehen vorrangig für stadtteilkulturelle Veranstaltungen wie Theater, Tanztheater, Kleinkunst, Konzerte, Ausstellungen und Angebote der musisch-kulturellen Bildung zur Verfügung. Darüber hinaus werden die Räume für Weiterbildungsangebote wie Kurse, Workshops, Vorträge und öffentlich zugängliche stadtteilbezogene Zusammenkünfte von Gruppen, Vereinen und Institutionen vergeben. Nachrangig behandelt werden zugangsbeschränkte oder geschlossene Veranstaltungen, Veranstaltungen und Angebote ohne Stadtteilbezug und Veranstaltungen, die vor allem der Gewinnerzielung dienen. Eine Raumvergabe zu privaten Zwecken ist in der Regel nicht vorgesehen.

Die Räume und Einrichtungen werden entsprechend o. g. Vorgaben für eigene Veranstaltungen von „Kap.8“, Kooperationsveranstaltungen und Veranstaltungen Dritter genutzt.

### § 2 Allgemeine Bestimmungen

Im Basis-Nutzungsentgelt ist die Nutzung des Raumes / der Räume inkl. aller Nebenkosten bei normaler Nutzung enthalten (Strom, Wasser, Heizung, Lüftung, Reinigung etc.) sowie bei der Agora zusätzlich die Anwesenheit einer sachkundigen Aufsichtsperson im erforderlichen Umfang. Das Basisnutzungsentgelt bezieht sich auf Veranstaltungen mit einer Nutzungsdauer von maximal acht Stunden, bei der die Anwesenheit von Personal des „Kap.8“ erforderlich ist (inklusive Auf- und Abbau). Zusatzleistungen wie Auf- und Umbau in den überlassenen Räumen, Sonderreinigungen oder Bereitstellung von Personal (z. B. Fachkraft für Veranstaltungstechnik / Bühnenmeister), zusätzliche Technik und technische Betreuung werden zusätzlich berechnet. Eigenleistungen sind nach Absprache möglich.

Die Leitung des „Kap.8“ entscheidet über die Überlassung von Räumen und legt die Entgelte für die Nutzung anhand der Entgeltordnung für das Stadtteilkulturzentrum „Kap.8“ im Bürgerhaus Kinderhaus nach pflichtgemäßem Ermessen

fest. In zu begründenden Ausnahmefällen können Entgelte nach pflichtgemäßem Ermessen ermäßigt oder erlassen werden.

**§ 3 Eigene Veranstaltungen und Veranstaltungen in Kooperation mit Anderen**

Die Nutzung von Räumen für Veranstaltungen des „Kap.8“ und Veranstaltungen in Kooperation mit Anderen ist kostenfrei.

**§ 4 Veranstaltungen Dritter**

**4.1 Stadtteilbezogene gemeinwesenorientierte Veranstaltungen**

Für Veranstaltungen der BV Nord, bezirksbezogene Zusammenkünfte und bezirksbezogene politische Veranstaltungen der in der BV Nord und der im Rat vertretenen Parteien und bezirksbezogene Informationsveranstaltungen der Stadtverwaltung Münster sowie bezirksbezogener Bürgerinitiativen und Gruppen wird kein Basis-Nutzungsentgelt erhoben.

**4.2 Stadtteilbezogene Veranstaltungen „Mit dem Stadtteil, für den Stadtteil“**

**4.2.1 Kulturelle Veranstaltungen im Rahmen des Stadtteilkulturprogramms im „Kap.8“**

Für kulturelle Veranstaltungen aus dem Bereich der darstellenden Kunst, wie z. B. Theater, Tanz, Musik, Kleinkunst im Rahmen des Stadtteilkulturprogramms von „Kap.8“ wird ein ermäßigtes Basis-Nutzungsentgelt entsprechend der folgenden Übersicht erhoben.

| | ohne Bühnentechnik | mit Bühnentechnik |
|---|---|---|
| **Agora** | | |
| Eintritt bis zu 2,– € | frei | frei |
| Eintritt mehr als 2,– € | **225,– €** | **325,– €** |
| **Mokido** | | |
| Eintritt bis zu 2,– € | frei | frei |
| Eintritt mehr als 2,– € | **35,– €** | **65,– €** |

**Mitnutzung weiterer Veranstaltungsräume zusätzlich:**

| | |
|---|---|
| **Mokido** inkl. Kühlraum | **35,– €** |
| **Bedarfsküche** inkl. Spülmaschinen und Geschirr | **30,– €** |
| **Billardraum, Cafeteria, Sinnesraum** je | **10,– €** |
| **Weitere Räume** | **a. A.** |

**4.2.2 Feste und Feiern von Gruppen und Vereinen aus dem Bezirk Münster Nord**

Für zugangsoffene Feste und Feiern von gemeinwesenorientierten Gruppen und Vereinen aus dem Bezirk Münster Nord wird ein ermäßigtes Basis-Nutzungsentgelt entsprechend der folgenden Übersicht erhoben.

| | ohne Bühnentechnik | mit Bühnentechnik |
|---|---|---|
| **Agora** | | |
| kein Eintritt | **275,– €** | **375,– €** |
| mit Eintritt | **375,– €** | **475,– €** |
| **Mokido** | **50,– €** | **90,– €** |

**Mitnutzung weiterer Veranstaltungsräume zusätzlich:**

| | |
|---|---|
| **Mokido** inkl. Kühlraum | **35,– €** |
| **Bedarfsküche** inkl. Spülmaschinen und Geschirr | **30,– €** |
| **Billardraum, Cafeteria, Sinnesraum** je | **10,– €** |
| **Weitere Räume** | **a. A.** |

**4.2.3 Jahrespauschale für Gruppen und Vereine des Stadtteils**

Für regelmäßige Nutzung von Räumen durch selbstlos tätige Institutionen, Gruppen und Vereine des Stadtteils zu Übungszwecken und Austausch ohne Eintritt/Kostenumlage wird ein Jahresentgelt erhoben. Berechnungsgrundlage ist das Kalenderjahr. Die Entgelte fallen pro Raum und für Termin von bis zu 4 Stunden an.

| | **Gruppenräume** Jahrespauschale | **Funktionsräume*** Jahrespauschale |
|---|---|---|
| **bei wöchentlicher Nutzung bzw. bis zu 52 Nutzungen** | **50,– €** | **100,– €** |
| **bei 14-tägiger Nutzung bzw. bis zu 26 Nutzungen** | **25,– €** | **50,– €** |
| **bei monatlicher Nutzung bzw. bis zu 12 Nutzungen** | **12,50 €** | **25,– €** |
| * Kegelbahn, Schießstand, A®telier | | |

### 4.2.4 Private Festveranstaltungen und Familienfeiern

Von Einwohnern und Einwohnerinnen mit Wohnsitz im Bezirk Münster-Nord wird ein Basis-Nutzungsentgelt gemäß 4.2.2 erhoben. Dieses kann bei Vorlage eines Münsterpasses um 80 % oder eines Wohngeldbescheides um 30 % nach pflichtgemäßem Ermessen reduziert werden.

### 4.3 Sonstige Veranstaltungen

Für alle weiteren Veranstaltungen (u. a. Veranstaltungen ohne Stadtteilbezug, geschlossene Veranstaltungen, Tagungen, kommerziell ausgerichtete Veranstaltungen) wird ein reguläres Basis-Nutzungsentgelt entsprechend den folgenden Übersichten erhoben.

**Agora und Mokido**

| | **Saal Agora** | | **Stadtteiltreff Mokido / Studiobühne** | |
|---|---|---|---|---|
| | ohne Bühnentechnik | mit Bühnentechnik | ohne Bühnentechnik | mit Bühnentechnik |
| **Tagesveranstaltung** Werktags (Montag – Donnerstag) zwischen 9.00 und 18.00 Uhr | **375,– €** | **475,– €** | **65,– €** | **170,– €** |
| **Abendveranstaltung** Werktags (Montag – Donnerstag) zwischen 18.00 und 1.00 Uhr des Folgetages | **475,– €** | **575,– €** | **75,– €** | **180,– €** |
| **Wochenendveranstaltung** Freitag, Samstag oder Sonntag ganztägig bis 1.00 Uhr des Folgetages | **575,– €** | **675,– €** | **85,– €** | **190,– €** |
| **Auf-/Abbau, Proben etc.** pro weiterer Tag: | **100,– €** | **100,– €** | **35,– €** | **35,– €** |

**Mitnutzung weiterer Veranstaltungsräume zusätzlich:**

| | |
|---|---|
| **Mokido** inkl. Kühlraum | **85,– €** |
| **Bedarfsküche** inkl. Spülmaschinen und Geschirr | **30,– €** |
| **Billardraum, Cafeteria, Sinnesraum** je | **20,– €** |
| **Weitere Räume** | **a. A.** |

**Gruppen- und Funktionsräume**

| | | **– 2 Std.** | **> 2 Std.** | **ganztägig** |
|---|---|---|---|---|
| | | pro Std. | pro Std. | pro Tag |
| **Sinnesraum Musik-Probe** | Bewegungsräume, 80 – 100 qm, Stühle vorhanden | **5,– €** | **4,– €** | **25,– €** |
| **Billardraum Cafeteria** | Gruppenräume für ca. 20 Personen, Tische und Stühle | **4,– €** | **3,– €** | **20,– €** |
| **Eltern-Kind-Bereich** | Spielraum, Kinderstühle, Bällchenbad | **4,– €** | **3,– €** | **20,– €** |
| **Bewegungsraum** | keine Bestuhlung | **3,– €** | **2,50 €** | **15,– €** |
| **Kreativraum** | | **3,– €** | **2,50 €** | **15,– €** |
| **A®telier*** | Inkl. Nutzung der technischen Ausstattung wie Geräte, Maschinen, Brennöfen | **5,– €** | **4,– €** | **30,– €** |
| **Schießstand** | Luftgewehrschießstand und Vorraum | **5,– €** | **4,– €** | **30,– €** |
| **Kegelbahn*** | bis zu 10 Personen | **5,– €** | **4,– €** | **30,– €** |
| * bei einmaliger Nutzung verdoppelt sich das jeweilige Nutzungsentgelt | | | | |

**§ 5 Sonstige Bestimmungen**

5.1 Das „Kap.8“ behält sich vor, Raumnutzungen, die nicht rechtzeitig abgesagt wurden – 2 Wochen vorher bei Großveranstaltungen, 1 Woche vorher bei Kleinveranstaltungen –, zu berechnen.

5.2 Ändern sich die dem Vertrag zugrunde liegenden Voraussetzungen, ist der Vertragsnehmer verpflichtet, das „Kap.8“ umgehend zu informieren.

5.3 Voraussetzung für die Nutzung von Räumen im „Kap.8“ ist die Beachtung der Betriebs- und Nutzungsordnung des „Kap.8“.

5.4 Das Raumnutzungsentgelt ist bis zum vertraglich vereinbarten Termin zu zahlen, spätestens jedoch vor Nutzungsbeginn

**§ 6 Inkrafttreten**

Die vom Rat der Stadt Münster in seiner Sitzung am 11. 5. 2016 beschlossenen Entgeltordnung tritt am 1. 6. 2016 in Kraft. Die Entgeltordnung vom 16. 12. 2011 (Amtsblatt der Stadt Münster 2011 S. 197) verliert damit ihre Gültigkeit.

Die vorstehende Entgeltordnung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Münster, den 13. Mai 2016

Der Oberbürgermeister

Markus Lewe

## Bekanntmachung über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. 12. 2014 und des Lageberichtes 2014 von Münster Marketing

Der Rat der Stadt Münster hat am 17. 6. 2015 den Jahresabschluss zum 31. 12. 2014 und den Lagebericht 2014 von Münster Marketing festgestellt und die Verwendung des Jahresfehlbetrages in Höhe von 82.803,49 € wie folgt beschlossen:

Der Jahresfehlbetrag wird aus der Rücklage entnommen.

Der Jahresabschluss zum 31. 12. 2014 und der Lagebericht 2014 liegen bei Münster Marketing, Klemensstraße 10, Zimmer 258 während der Dienstzeiten zur Einsicht aus.

**Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende Bekanntmachung über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. 12. 2014 und des Lageberichts 2014 sowie der von der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen mit Verfügung vom 11. 9. 2015 erteilte abschließende Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. 12. 2014 von Münster Marketing werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Münster, den 1. Dezember 2015

Der Oberbürgermeister

Markus Lewe

Absender:

STADT MÜNSTER
Presseamt

48127 Münster


## Impressum

**Herausgegeben von der Stadt Münster**
– Presseamt –
Stadthaus 1, Klemensstraße 10, 48143 Münster
Redaktion: Heike Lucht
Tel. 02 51/4 92-13 02, Fax 02 51/4 92-77 12
E-Mail: lucht@stadt-muenster.de
Einzelpreis: 1,00 €, Bezugsgeld jährlich 32,00 €
Abonnementsbestellungen:
Stadt Münster – Presseamt –
Kündigung spätestens bis zum 15. Dezember für
den 1. Januar des folgenden Jahres.
Einzelnummern sind in der Münster-Information im
Stadthaus 1 erhältlich.
Außerdem abrufbar in Münsters Stadtnetz unter
www.muenster.de/stadt/amtsblatt
Druck: Stadt Münster, Personal- und Organisationsamt,
Fachstelle Expedition und Druck,
Scheibenstraße 109, 48143 Münster, Tel. 02 51/4 92-10 37